Philipps-Universität Marburg
Fachbereich Germanistik und Kunstwissenschaft

Forschungszentrum Deutscher Sprachatlas | DSA

Prof. Dr. Hanna Fischer

Informationen zur Ersten Staatsprüfung im Fach Deutsch

Zu **allgemeinen Fragen** zur Ersten Staatsprüfung im Fach Deutsch beachten Sie bitte die Hinweise auf der Studiengangswebseite.

Stand: 31.10.2026

1 Themenbereiche 1
2 Mündliche Prüfung (30 Minuten) 1
3 Schriftliche Prüfung (Klausur) (4 Stunden) 2
4 Anlage: Beispielhafte Themengliederungen 3
4.1 Thema Wortbildung 3
4.2 Thema Onomastik 4
4.3 Thema Dialekte in Hessen 5

1 Themenbereiche

1. Historische Linguistik: v.a. Sprachgeschichte, Sprachwandel, historische Sprachstufen
2. Variationslinguistik: v.a. Dialektologie, Regionalsprachenforschung, Soziolinguistik
3. Grammatik: v.a. Morphologie, Morphosyntax, Syntax
4. Wortschatz: v.a. Lexikographie, Onomastik

2 Mündliche Prüfung (30 Minuten)

Gesamtprüfung und Anzahl der Themen: Die mündliche Prüfung erfolgt gemeinsam mit dem Prüfer bzw. der Prüferin aus dem zweiten Fachteil (Ältere deutsche Literatur oder Neuere deutsche Literatur). Die Gesamtprüfung dauert 60 min, für jeden Fachteil stehen 30 min zur Verfügung. In diesen 30 min werden zwei Themen aus den oben genannten vier Themenbereichen geprüft. Dabei ist ein Thema aus den Themenbereichen 1+2 und ein Thema aus den Themenbereichen 3+4 zu wählen. Die Themenabsprache erfolgt in der Sprechstunde.

Themenabsprache: Für die Themenabsprache kommen Sie bitte mindestens zweimal in meine Sprechstunde (ca. 6 Monate vor dem Prüfungstermin):

1. Termin: Allgemeine Absprache zur Auswahl der Themen.
2. Termin: Bitte fertigen Sie als Vorbereitung auf die Sprechstunde ein Handout mit den folgenden Informationen an:

- Name, Matrikelnummer, Kontaktdaten
- Prüfungsturnus (Frühjahr/Herbst)
- drei Themen mit Themengliederung (in Stichpunkten)
- zu jedem Thema fünf einschlägige Literaturtitel
- Zweites Fach in der Mdl. Prüfung und Prüfer/in

Hinweise zur Mündlichen Prüfung

- Die Prüfung beginnt in der Regel mit allgemeinen Fragen, z.B. auch anhand von Abbildungen/Tabellen aus der Grundlagenliteratur. Im Zentrum steht dann die Anwendung von Analysewissen an konkreten sprachlichen Beispielen. Es werden auch Fragen zur allgemeinen Verortung des Themas innerhalb der Sprachwissenschaft gestellt (Grundlagen- und Überblickswissen).
- Bei Prüfungsangst lade ich Sie ein, meine Sprechstunde zu nutzen, um gemeinsam geeignete Strategien zur Bewältigung der Prüfungssituation zu erarbeiten.

3 Schriftliche Prüfung (Klausur) (4 Stunden)

Anzahl der Themen: Für die Klausur stimmen Sie drei unterschiedliche Themen aus den oben genannten Themenbereichen ab. Dabei müssen die Themen aus unterschiedlichen Themenbereichen stammen. Beim Klausurtermin können Sie dann aus zwei Themenstellungen (zu den insgesamt drei vereinbarten Themen) wählen. Die Themenabsprache erfolgt in der Sprechstunde.

Themenabsprache: Für die Themenabsprache kommen Sie bitte mindestens zweimal in meine Sprechstunde (ca. 6 Monate vor dem Prüfungstermin):

1. Termin: Allgemeine Absprache zur Auswahl der Themen.
2. Termin: Bitte fertigen Sie als Vorbereitung auf die Sprechstunde ein Handout mit den folgenden Informationen an:
    - Name, Matrikelnummer, Kontaktdaten
    - Prüfungsturnus (Frühjahr/Herbst)
    - drei Themen mit Themengliederung (in Stichpunkten)
    - zu jedem Thema fünf einschlägige Literaturtitel

4 Anlage: Beispielhafte Themengliederungen

In der Anlage finden Sie beispielhafte Gliederungen.

4.1 Thema Wortbildung

1. Morphologie
   1.1. Wort
   1.2. Morph, Allomorph, Morphem
   1.3. Morphemtypen
   1.4. Morphologische IC-Analyse
   1.5. Produktivität
2. Wortbildung
   2.1. Wortbildung vs. Flexion
   2.2. Komposition inkl. Typen
   2.3. Fugenelemente
   2.4. Derivation inkl. Typen
   2.5. Kurzwortbildung inkl. Typen
3. Wortbildungswandel
   3.1. Entstehung und Wandel von Derivationsaffixen
   3.2. Die deutsche Kompositionsfreudigkeit
4. ein Forschungstitel (Zeitschriftenartikel) nach Absprache

Literatur:

Busch, Albert & Oliver Stenschke (2018): Germanistische Linguistik: eine Einführung. Reihe: narr Bachelor-Wissen.de. 4., aktualisierte Auflage. Tübingen: Narr Francke Attempto (Einheit 5 und 6).

Eisenberg, Peter (2020): Grundriss der deutschen Grammatik. Das Wort. 5., aktualisierte und überarbeitete Auflage. Stuttgart: J.B. Metzler (Kapitel 6 und 7).

Fleischer, Wolfgang & Irmhild Barz (2012): Wortbildung der deutschen Gegenwartssprache. Reihe: De Gruyter Studium. 4., völlig neu bearbeitete Auflage. Berlin: De Gruyter.

Hentschel, Elke (2020): Basiswissen deutsche Wortbildung. Reihe: Sprachwissenschaft 5367. Tübingen: Narr Francke Attempto Verlag.

Kessel, Katja & Sandra Reimann (2017): Basiswissen Deutsche Gegenwartssprache. Eine Einführung. Reihe: Sprachwissenschaft 2704. 5., überarbeitete und erweiterte Auflage. Tübingen: Narr Francke Attempto Verlag (Kapitel 4).

Dammel, Antje et al. (2026): Historische Sprachwissenschaft des Deutschen. Eine Einführung in die Prinzipien des Sprachwandels. Reihe: Narr Studienbücher. 6., aktualisierte Auflage. Tübingen: Narr Francke Attempto (Kapitel 3.2).

4.2 Thema Onomastik

1. Terminologie, Abgrenzung, Funktionen von Namen
   1.1. Monoreferenz, Direktreferenz
   1.2. Identifizierung, Individualisierung
   1.3. Name vs. Appellativum
   1.4. Onymisierung, Deonymisierung
2. Grammatik der Eigennamen
   2.1. Prosodie
   2.2. Morphologie
   2.3. Morphosyntax
   2.4. Syntax
   2.5. Graphematik
3. Namenklassen
   3.1. Klasseneinteilung: Belebtheit, Individualität
   3.2. Personennamen
      3.2.1. Gesamtname
      3.2.2. Rufnamen
      3.2.3. Familiennamen
   3.3. eine der weiteren Namenklassen: z.B.
      3.3.1. Tiernamen
      3.3.2. Ortsnamen
      3.3.3. Objektnamen
      3.3.4. Ereignisnamen
      3.3.5. Phänomennamen
4. ein Forschungstitel (Zeitschriftenartikel) nach Absprache

Literatur:

Nübling, Damaris, Fabian Fahlbusch & Rita Heuser (2015): Namen. Eine Einführung in die Onomastik. Reihe: Narr Studienbücher. 2., überarbeitete und erweiterte Auflage. Tübingen: Narr.

Debus, Friedhelm (2012): Namenkunde und Namengeschichte. Eine Einführung. Reihe: Grundlagen der Germanistik 51. Berlin: Schmidt.

Kunze, Konrad (2003): dtv-Atlas. Namenkunde. Vor- und Familiennamen im deutschen Sprachgebiet. Reihe: dtv-Atlas 3266. 5., durchgesehene u. korrigierte Auflage.

Digitales Familiennamenwörterbuch Deutschlands (DFD): https://www.namenforschung.net/dfd/woerterbuch/liste/

4.3 Thema Dialekte in Hessen

1. Dialektologie des Deutschen im Überblick
   1.1. Grundbegriffe
   1.2. Einteilung der deutschen Dialekte
   1.3. Entstehung der modernen Regionalsprachen
   1.4. Dialekt/Standard-Variation im Deutschen: regionalsprachliche Spektren
2. Dialekte im Bundesland Hessen
   2.1. Dialektgliederung: Dialekträume und ihre sprachlichen Merkmale
   2.2. Regionalsprachliche Spektren und aktuelle Dynamiken
   2.3. Sprachgebrauch, Sprachbewertung und Sprachpolitik
3. eine Dialektdokumentation (nach Absprache)
   3.1. Wörterbücher des Hessischen: HNWb, SHWb
   3.2. Syntax Hessischer Dialekte (SyHD-Atlas)
   3.3. Digitaler Hessischer Sprachatlas (DHSA)
4. Regionale Sprachvariation als Thema für die Schule
   4.1. Bildungspolitische Vorgaben
   4.2. Sprachdidaktische Perspektiven

Literatur:

Breder Birkenes, Magnus / Fleischer, Jürg. 2019. 14. Zentral-, Nord- Und Osthessisch. In: Herrgen, J. and Schmidt, J. ed. Volume 4 Deutsch: Sprache und Raum - Ein internationales Handbuch der Sprachvariation. Berlin, Boston: De Gruyter Mouton, pp. 435-478.

Busch, Florian / Efing, Christian. 2024. Sprachliche Variation. In Linguistik und Schule. Tübingen: Narr Francke Attempto.

Herrgen, Joachim / Vorberger, Lars. 2019. 15. Rheinfränkisch. In: Herrgen, J. and Schmidt, J. ed. Volume 4 Deutsch: Sprache und Raum - Ein internationales Handbuch der Sprachvariation. Berlin, Boston: De Gruyter Mouton, pp. 478-515.

Schmidt, Jürgen Erich. 2017. Vom traditionellen Dialekt zu den modernen deutschen Regionalsprachen. In: Deutsche Akademie für Sprache und Dichtung / Union der deutschen Akademien der Wissenschaften (Hrsg.): Vielfalt und Einheit der deutschen Sprache. Tübingen: Stauffenburg, 105–143.

Schmidt, Jürgen Erich et al. 2023. Der Digitale hessische Sprachatlas (DHSA). Einführung und sprachgeschichtliche Interpretation am Beispiel des Zusammenfalls von Alt- und Neudiphthongen. In: Zeitschrift für Dialektologie und Linguistik 90 (1), 97–139. https://biblioscout.net/de/content/10.25162/zdl-2023-0004.pdf

Tophinke, Doris. 2019. Basisartikel. In: *Praxis Deutsch* 275: S. 4–12.

Vorberger, Lars. 2019. Regionalsprache in Hessen. Eine Untersuchung zu Sprachvariation und Sprachwandel im mittleren und südlichen Hessen. Stuttgart: Steiner (Zeitschrift für Dialektologie und Linguistik. Beihefte 178). [Kapitel Zusammenführung: S. 336–370]